

Ringsgwandl, Inge

Ja was sog i Inge, das ist der Gang der Dinge, die Kinder sie wern gro und wir wern oid.
Schau wie sie laufen nakig so schwerelos und knackig
und ziehn scho alles obi, und i hab an Bruch.
Schau mal wenn man dran denkt, is es nit ein Graus,
ewig kemman Junge noch und die Oiden mssen naus.

Ja was sag i Inge, des ist der gang der Dinge, die Kinder werden gro und mir wern oid.
Schau wie den Hgel runter sie laufen flink und munter,
unser Kopf is schwarz vom denken und vom rechnen kalt.
Wollts noch net so richtig glaum, aber es stimmt doch,
wenns Gras hoch steht, mu's g'schnitten wern, weil es Junge wchst schon nach.

Ja was sag i Inge, des ist der gang der Dinge, die Kinder, sie werden gro und mir wern oid.
Sie sind so unbefangen, mei Zeit is bald vergangen bald san sie fort, und mir san ganz alloa.
Schau mal wenn man's richtig sieht, sans blos daheim, das schtzens nicht bald setzten sie an allen
hey Inge, dann schmei mers naus.

Ja was sag i Inge, des ist der gang der Dinge, die Kinder werden gro und mir wern oid.